



Seitenbühne bei der  
Grazer Opernredoute

# Neues von den „Meistern hinter den Kulissen“ art+event | Theaterservice Graz

Dipl.-Ing. Günther Konecny (Text), Art+Event (Fotos)

art+event | Theaterservice Graz zählt zu den Marktführern Österreichs im Bereich der Herstellung von Bühnenbildern, Dekorationen, Individualbauten für Messen, Events oder Museen, Kostümbildern und Individualanfertigungen im Textilbereich. Seine Spezialwerkstätten können auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurückblicken.

Das Fachwissen der dort ausgeübten Handwerksberufe, die in Europa teilweise gar nicht mehr existieren, kann dort daher von Generation zu Generation weitergegeben werden. Die 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wahre Meister hinter den Kulissen und begleiten ihre Kunden als Full-Service-Partner beim gesamten Produktionsablauf – von der ersten Beratung über das Design und die Planung bis hin zur handwerklichen Realisation.

Grund genug, einmal einen Blick darauf zu werfen, was diese „Meister hinter den Kulissen“ derzeit schaffen oder gerade geschaffen haben.

Wir haben Bernd Pürcher, dort verantwortlich für Marketing, Vertrieb und Eventmanagement, gebeten, uns einen Überblick zu geben, für welche Projekte art+event aktuell produziert oder an welchen sie in jüngster Zeit mitgewirkt hat:

## Festspiele

### „Die Meistersinger von Nürnberg“ in Salzburg

„Die Meistersinger von Nürnberg“ bei den Salzburger Festspielen wurden im Sommer 2013 mit rund 300 Kostümen aus unserer Kostümwerkstatt ausgestattet, gefertigt nach Entwürfen von Kostümbildnerin Gesine Völlm. Traditionelle Materialien und modernste Verarbeitungsweisen begleiteten die einzelnen Kostüme ab unserem Stofflager durch Damen- und Herrenschneiderei, Färberei, Kunsthandwerk und Modisterei bis hin zum Schuhmacher. Solcherart entstehen die Kostüme als wahre Meisterwerke.

Einen ähnlichen Weg beschritten für diese Inszenierung die ein-

druckvollen Jugendstilmöbel des Bühnenbildes. Sie wurden in beeindruckender, überdimensionaler Größe, von unserer Dekorationswerkstatt gebaut.

Nach den Entwürfen von Bühnenbildnerin Heike Scheele entstanden auch die einzigartigen Kulissen.

### „Der Bettelstudent“ in Mörbisch

Nicht minder beeindruckend und umfangreich war die Herstellung der Solistenkostüme für die Seefestspiele Mörbisch, die erstmals unter der neuen Intendanz von Dagmar Schellenberger die Operette „Der Bettelstudent“ erfolgreich zum Besten gaben. Verantwortliche Kostümbildnerin der opulenten, neobarocken Roben war Susanne Thomasberger.



Für „Die Meistersinger von Nürnberg“ in Salzburg wurden 300 Kostüme angefertigt



Die überdimensionalen Jugendstilmöbel für „Die Meistersinger von Nürnberg“



Fertigung der Kostüme für „Der Bettelstudent“ in Mörbisch



Die opulenten Kostüme für „Der Bettelstudent“

### „Hallo, Dolly“ in Bad Ischl

Das Muscial-Fach wurde von uns in Bad Ischl in Form des Bühnenbildes für „Hallo, Dolly“ beim Lehar Festival Bad Ischl nach dem Entwurf von Bühnenbildnerin Monika Biegler bedient und auch diese Produktion erfreute sich bravouröser Kritiken.

### Peter Rosegger-Sommerfestspiele

Dem, vor allem in unserer steirischen Heimat berühmten Dichter Peter Rosegger wurde in diesem Jahr erstmals in Form eines – höchst erfolgreichen – Sommerfestspiels ein Denkmal gesetzt.

Die Vorlage dafür lieferte Felix Mitterer, Regie führte Michael Schilhan, das eindrucksvolle Bühnenbild entwarf Alexia Redl und

die Produktion erfolgte in unserer Dekorationswerkstatt.

### Theaterinszenierungen

Zu Beginn der neuen Theatersaison 2013/2014 durften wir gleich an mehreren großartigen Aufführungen für die „Bretter, die die Welt bedeuten“ mitarbeiten.

#### „Lohengrin“ in Graz

Gemeinsam mit Kostümbildner und Couturier Christian Lacroix produziert unsere Werkstatt umwerfende Kostümträume für „Lohengrin“, die Eröffnungspremiere der Oper Graz. Gleichzeitig entsteht in unserer Dekorationswerkstatt das beeindruckende Bühnenbild dazu nach den Entwürfen von Kaspar Glarner. Die

berühmte Schwan-Szene wird durch ein Meer aus Federn an den Kostümen, wie auf der Bühne, dominiert.

#### „Woyzeck“ in Zürich

Nach den großartigen Entwürfen von Kostümbildnerin Emma Ryott wurden die Kostüme aus traditionellen Materialien in modernster Arbeitsweise von unserer Kostümwerkstatt hergestellt. Zu sehen sind die großartigen Werke seit 12. Oktober 2013 in der Ballettproduktion „Woyzeck“ am Opernhaus Zürich.

#### „A Harlot's Progress“ im Theater an der Wien

Bühnenbildner Mathis Neidhardt lieferte unserer Dekorationswerkstatt wiederum die Vorlagen für sein Bühnenbild für die Urauffüh-

rung von „A Harlot's Progress“ am Theater an der Wien. Das mit großer Spannung erwartete Auftragswerk, nach einem Libretto des renommierten englischen Schriftstellers Peter Ackroyd und einer Komposition aus der Feder des ebenfalls britischen Komponisten Iain Bell, feierte am Sonntag, dem 1. Dezember 2013 seine erfolgreiche Premiere.

#### „Amphitryon“ in Graz

Seit 15. November 2013 wird Amphitryons Schaukampf im Schauspielhaus Graz auf einer drastisch reduzierten Bühne ausgetragen, wobei ein großes Wasserbecken, das für Reflexionen und Tiefe sorgt, eine wesentliche Rolle spielt. Bühnenbildnerin Steffi Wurster lässt mehr als 5.000 Liter Wasser auf der Bühne des





„Lohengrin“ – Bühnenbild bei der Herstellung ...



... und fertig!



Kostüm für „Lohengrin“ für die berühmte Schwan-Szene



Im Opernhaus Zürich mit Kostümen aus Graz

Schauspielhaus zu jenem Spiegel werden, in dem Amphitryon sein Abbild erblickt. Über 50 Quadratmeter Spezialfolie wurden dafür zu einer Einheit verschweißt und mit Blenden aus Holz in die passende Form gebracht, um den Orchestergraben auszufüllen.

## Weitere Bühnenbilder

Aktuell in Arbeit sind unter anderem das Bühnenbild für „Carousel“ im Auftrag der Oper Graz (Bühnenbild: Mathias Fischer-Dieskau) und das Bühnenbild für den „Besuch der alten Dame – das Musical“ im Auftrag des Wiener Ronacher (Bühnenbild: Peter Davison).

## Produktportfolio

Innovation ist der Schlüssel, womit wir der Zukunft in unseren Werkstätten Gestalt geben. Innerhalb der bewährten Abteilungen unserer Dekorationswerkstatt experimentieren unsere Meister hinter den Kulissen ständig mit neuen Werkstoffen und Arbeitsmethoden. Auf diese Weise entstehen neue technologische Möglichkeiten, um den Phantasien unserer Kunden die gewünschte Form in der Realität zu geben. Die jüngsten Entwicklungen entstanden in enger Kooperation mit Spezialisten auf den jeweiligen Gebieten, die wir nun auch direkt bei uns anbieten:

- Bühnengrafik
- 3D Scan
- CNC Fräsen

- Polymera Beschichtungen aller Materialien
  - Lackierung
  - Sonderformen
  - Messestandplanung und Messestandgestaltung
- Mit diesen neuen Technologien und dem unschlagbaren Know-how unserer MitarbeiterInnen gestalten wir auch Räume außerhalb des Theaters: Shoppingwelten, Messestände oder Ausstellungen sind nur einige mögliche „Spielwiesen“.

### Grazer Opernredoute

Eine großartige Eröffnungszereemonie, ein eindrucksvolles Miternachthighlight, rauschende Tänze oder lustige Hoppalal bei den Publikumsquadrillen in einem der schönsten Ballsäle der Welt, sind das Markenzeichen der „Gra-

zer Opernredoute“. Zahlreiche Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Medien, Politik, Gesellschaft und Kultur aus ganz Österreich feiern gemeinsam diesen gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres, der weit über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt ist. Und am 25. Jänner 2014 wird es bereits zum 16. Mal heißen: „Alles Walzer!“ Seit 15 Jahren wird die komplette Organisation der Opernredoute von art+event | Theaterservice Graz durch Michael Tomec und Bernd Pürcher so erfolgreich abgewickelt, dass diese Veranstaltung längst als fixer Bestandteil in den Top 10 der weltweit bewunderten, österreichischen Ballkultur verankert ist. Verantwortlich für das einzigartige Erscheinungsbild sind bereits zum



**Amphitryon erblickt sein Spiegelbild im auf der Bühne geschaffenen Teich**



**Auch für „A Harlot's Progress“ lieferte art+event das Bühnenbild**



**Die Grazer Opernredoute im „Schönsten Ballsaal der Welt“**

16. Mal die Dekorations- und Kostümwerkstätten von art+event | Theaterservice Graz.

Opulente Dekorationen und Male-  
reien, die an berühmte historische  
Vorlagen angelehnte sind, werden  
auch bei der kommenden Opern-  
redoute den gestalterischen Rah-  
men für dieses Highlight der Ball-  
saison bilden.

Für die Seitenbühnen etwa wur-  
den Rousseau'sche Bilderwelten  
geschaffen, über einen ameri-  
kanischen Highway bei Sonnen-  
untergang wandelt man unter  
Palmen in das Restaurant „1001  
Oase“, wo man sich in einem ori-  
entalischen Beduinenzelt wieder-  
findet, umgeben von Elefanten,  
Arabesken und reich bestickten  
Teppichen. Und in den norma-  
lerweise technischen Backstage-  
bereichen der Grazer Oper, wie

etwa der Aufbauhalle, wähnt man  
sich in der Ballnacht am Fuße  
des Hudson River zur Zeit des Art  
déco: 7 Meter hohe, aufgedrehte  
Spiegelfächer erstrahlen in blau-  
em Licht.

In der Disco entfremdet Bühnen-  
bildnerin Mignon Ritter gewöhn-  
liche Hirsch-Geweihede zu Lus-  
tern und lässt dort neongrünes  
Waldambiente entstehen. Gold-  
glitzernde Damenbeine werden  
schließlich zu Stehtischelementen.  
Die prächtigen Entwürfe von  
Mignon Ritter werden von den  
Theatermalern, Bildhauern, Tisch-  
lern, Schlossern und Tapezieren  
auch bei der 16. Opernredoute  
genutzt in Szene gesetzt wer-  
den. Das Ballettensemble und die  
Solisten der Oper Graz erstrahlen  
in eindrucksvollen Roben aus der  
Kostümwerkstatt von art+event.

## Kostüme

### „Aladdins Wunderlampe“

Bis kurz vor der fulminanten Premi-  
ere am 16. November 2013 wurde  
den prächtigen Kostümen der  
Musicalproduktion „Aladdin und  
die Wunderlampe“ in unserer Kos-  
tümwerkstatt noch der letzte Fein-  
schliff verpasst. In den prominent  
besetzten Hauptrollen glänzen  
Ramesh Nair als Aladdin, Georgij  
Makazaria als Dschinn und Marjan  
Shaki als Prinzessin Jasmin.

Die märchenhaft orientalischen  
Kostüme nach Entwürfen von  
Mignon Ritter und Gerhard Mayer  
ergaben mitunter spannende Her-  
ausforderungen in der Produktion.  
So etwa wurde die Beinform des  
Dschinns durch Auspolsterungen  
massiv verändert, um die menschi-  
liche Beinform zu verfremden.

Durch die umfangreichen Tanzein-  
lagen von Prinzessin Jasmin muss-  
te deren Schmuck auf Tüll aufgear-  
beitet werden, damit er nicht ver-  
rutscht. Und allein das aufwändige  
Prinzenkostüm von Aladdin selbst  
verschlang rund 12 Meter Stoff  
und 15 Meter Borte.

### „Cabaret“

Regisseur Ingo Berk verlegte die  
Handlung des Musical-Klassikers  
„Cabaret“, das am 1.11.2013 im  
Schauspielhaus Graz eine erfolg-  
reiche Premiere feierte, in den Ber-  
liner Kit Kat Club. Unter anderem  
wurden die aufreizenden Entwürfe  
der Kit Kat Girls von Kostümbil-  
dnerin Eva Krämer in unserer Kos-  
tümwerkstatt in fragiler Handarbeit  
umgesetzt – mussten doch etwa  
hauchdünne Stoffe, Spitzen und  
Applikationen verarbeitet werden.